



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin

**Meyerbeer, Giacomo**

**1873-03-16**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Knapp.
Dom Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schöffler.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Erber.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	Herr v. Neben.
Anna, Ines's Begleiterin	Frau Herbolt.
Selika   Sclaven	Frau Seubert-Hausen.
Nelusko	*
Ein Marine-Offizier	Herr Orth.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Lehner.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten. Indianer: Große des Reichs, Priester des Drama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadereu, Krieger, Volk, Sklaven etc.  
Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

\* Nelusko

Herr **Heinrich Gassner**  
von Wien als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.**

Krank: Fräul. Riesling. — Herr Hanisch. — Herr Franke.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge d. ersten Ranges 2 fl. 20 kr.	Parterre . . . . . — fl. 48 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. 30 kr.	Gallerieloge . . . . . — fl. 27 kr.
Stehplätze in dem Parquet . . . . . 1 fl. 12 kr.	Galerie . . . . . — fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 48 kr.	

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Türckheim. Speyer, Neustadt und Landau. Frankenthal und Worms. Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 10 " 58 " " " " " " " " " "	
" 9 " 10 " " " " " " " " "	
" 10 " 5 " " " " " " " " "	
" 9 " 45 " " " " " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.